



Durch die hohe fachliche Expertise des Herz-Teams und die hochmodernen Dual-Source Computertomographen (Somatom Force und Somatom Pro. Pulse) können die Herzkranzgefäße mit sehr geringer Strahlenexposition untersucht werden. Die sorgfältige Planung der Untersuchung inkl. ggf. notwendiger medikamentöser Vorbereitung beanspruchen ca. 30 Minuten. Die eigentliche Scandauer der CT-Koronarangiographie beträgt weniger als 10 Sekunden.

Durch intelligente, computergestützte Bildverarbeitung können unsere qualifizierten Radiolog*innen eindeutige Aussagen hinsichtlich des Vorliegens einer KHK tätigen. In nahezu allen Fällen ist eine genaue Einschätzung des Schweregrades der Gefäßeinengungen (Stenosen) möglich.

HERZ-CT BEI XCARE

Wir bieten für alle Patienten an zwei Xcare Standorten Herz-CTs an:

Xcare im Marienhaus Klinikum

Kapuziner Str. 4
66740 Saarlouis

Xcare am Winterberg

Winterberg 1
66119 Saarbrücken

☎ 06831 / 509 32 100

☎ 06831 / 16 12 27

✉ herz-ct@x-care.de

🌐 www.x-care.de (Terminanfrage online)

Herz-CT-Team:

PD Dr. med. Florian Jungmann

Dr. med. Romina Eckert

Fabian Labouvie

Dr. med. Nikoleta Stamm

Q2-Zertifikat

Herz-CT



AG Herz- und Gefäßdiagnostik
in der Deutschen Röntgengesellschaft

Q3-Zertifikat

Herz-CT



AG Herz- und Gefäßdiagnostik
in der Deutschen Röntgengesellschaft



HERZ-CT

Seit dem 01.01.2025
Leistung der **gesetzlichen
Krankenversicherung**



**COMPUTERTOMOGRAPHIE
DES HERZENS**



HERZDIAGNOSTIK MIT COMPUTER- TOMOGRAPHIE

- Herz-/Kreislaufkrankungen sind die häufigste Todesursache in Deutschland. Bei einer koronaren Herzerkrankung (KHK) sind die Koronararterien durch Arteriosklerose stenosiert (verengt).
- Bei Verdacht auf das Vorliegen einer KHK ist die CT-Untersuchung des Herzens bei einer mittleren Vortestwahrscheinlichkeit nach der nationalen Versorgungsleitlinie „Chronische KHK“ die Untersuchungsmethode der Wahl.
- Die Herz-CT mit hochmodernen Dual-Source-Computertomographen, die zwei statt normalerweise einer Röntgenröhre nutzen, ermöglicht eine präzise dreidimensionale Darstellung des Herzens und der Koronararterien. Dank der exzellenten zeitlichen Auflösung erfolgt dies nicht-invasiv und äußerst nebenwirkungsarm, ohne den Einsatz eines Katheters, der in die Leiste eingeführt wird.
- Durch computergestützte Bildnachverarbeitungen erlaubt die Herz-CT eine Beurteilung des Stenosegrades und somit die weitere Therapiesteuerung.
- Auch für Patienten nach aortokoronarer Bypassoperation ist die Herz-CT eine gleichwertige Alternative zum invasiven Herzkatheter.
- Computertomographisch können neben verkalkten arteriosklerotischen Plaqueablagerungen auch sog. „weiche“ Plaqueablagerungen erkannt werden und so der dadurch bedingte Stenosegrad bestimmt werden.
- Hierzu nutzen wir komplexe Rekonstruktionen (u. a. 3-D-Darstellungen und multiplanare Reformationen).
- Der Befund wird anhand eines international anerkannten Klassifikationsschemas (**CAD-RADS 0-5**) kategorisiert.
- Durch die Herz-CT kann in vielen Fällen auf eine invasive Abklärung mittels Herzkatheter verzichtet werden.

UNTERSUCHUNGS- ABLAUF

Die Untersuchung des Herzens wird ohne Eingriff in den Körper des Patienten vorgenommen. Folgende Punkte sind für eine optimale Untersuchung zu beachten:

- Bringen Sie zur Untersuchung aktuelle Nieren- (Kreatinin) und Schilddrüsenwerte (TSH) mit.
- Trinken Sie am Tag der Untersuchung keine koffeinhaltigen Getränke.
- Ja nach Herzfrequenz werden wir Ihnen ein Medikament zur Senkung der Herzfrequenz in Tablettenform verabreichen (Betablocker).
- Zur zeitlich begrenzten Erweiterung der Koronararterien wird Ihnen ein kurzwirksames Nitroglycerin-Präparat verabreicht.
- Das jodhaltige Kontrastmittel wird über einen venösen Zugang am Arm zugeführt.

